

Abendgebet

Textfassung: Wolfgang Spindler aus Jörg Zink "Wie wir beten können"

Komposition: Joseph Haydn (1732-1809)

Bearbeitung: Wolfgang Spindler (1930)

Sopran

Herr! Herr!

Alt

Herr! Herr! Ich bin reich an al - lem, was ich zum Le - ben

Tenor

Herr! Herr!

Bass

Herr! Herr!

6

S

A

T

B

Herr! Ich bin reich an
brau - che. Ich den - ke al - ler die im E - lend le - - ben. Herr!

11

S

A

T

B

al - lem, was ich zum Le - ben brau - che. Ich den - ke al - ler
Ich bin reich an al - lem, was ich zum Le - ben brau - che, was

15

S

A

T

B

die im E - lend le - ben, die im E - lend le - ben,
ich zum Le - ben brau - - che; Herr, Herr, ich den - ke al - ler, die im
Herr! Ich bin reich an al - lem, was ich zum Le - ben

Am Fenster

Robert Eduard Prutz (1816 - 1872)

Komposition:
Mathilde von Schwarzburg-Sondershausen (1814 - 1888)
Satz: Wolfgang Spindler (1930)

Sopran

1. Als ich am Fen-ster heu - te Mor-gen trat _____, er -
2. Die Leu - te sa - gen 's ist der rau - he Wind _____, der

Alt

Tenor

8 1. Als ich am Fen-ster heu - te Mor-gen trat _____, er -
2. Die Leu - te sa - gen 's ist der rau - he Wind _____, der

Bass

7

S

1. faß - te mich ein wun - der - sa - mes Ban - -
2. hat mit Tau es nächt - lich ü - ber - go - -

A

T

8 1. faß - te mich ein wun - der - sa - mes Ban - -
2. hat mit Tau es nächt - lich ü - ber - go - -

B

1. wun - der - sa - mes
2. hat es ü - ber

13

S

1. gen _____; denn aus - ge - streut, wie rei - che Per - len,
2. sen _____; ich a - ber glau - be, dass es Trä - nen

A

T

8 1. gen _____; denn aus - ge - streut, wie rei - che Per - - len -
2. sen _____; ich a - ber glau - be, dass es Trä - - nen

B

1. Ban - - gen; wie rei - che
2. go - - ßen; dass es

Der fernen Mutter Gebet

Text und Komposition:
Mathilde von Schwarzburg-Sondershausen (1814 - 1888)
Satz: Wolfgang Spindler (1930)

Sopran / Alt

1. Teu - re Kind - lein gu - te Nacht!
2. Mein Ge - bet zum Him - mel steigt,
3. Bei der lan - gen Tren - nung Schmerz
4. Teu - re Kind - lein gu - te Nacht!

Tenor / Bass

S/A

1. Mö - gen En - gel euch um - schwe - ben,
2. die Ge - lieb - ten zu be - wah - ren;
3. bleibt mir nur auf Gott zu hof - fen,
4. Nichts soll eu - ren Schlum - mer stö - ren,

T/B

S/A

1. Got - tes Va - ter - au - ge wacht
2. Got - tes Lie - be ist es leicht,
3. O! wie dankt es ihm mein Herz,
4. Got - tes Va - ter Lie - be wacht;

T/B

Dona nobis pacem

aus dem Schlußsatz der Messe in As-Dur op. 87
Rudolstadt 1824

Thüringer Staatsarchiv Heidecksburg Sign.: E8

Maximilian Eberwein (1775-1831)
Hofkapellmeister in Rudolstadt

Allegro moderato

Sopran *mf* Do-na no-bis pa - cem, do-na no - - bis pa - -

Alt Do-na no-bis, pa - - cem, do-na no - bis pa - -

Tenor *mf* Do-na no-bis pa - - cen, do-na no - bis pa - -

Bass Do-na no-bis, pa - - cem, do-na no - bis pa - -

S cem, do-na no - bis pa - - - - - cem. *p* Do - na

A cem, do-na no - bis pa - - - - - cem. *p* Do - na

T cem, do-na no - bis pa - - - - - cem. *p* Do - na

B cem, do-na no - bis pa - - - - - cem. *p* Do - na

S no - bis pa - - cem, do-na no - - bis pa - - - - - cem, do-na

A no - bis pa - - - - - cem, do-na no - bis pa - - - - - cem, do-na

T no - bis pa - - - - - cem, do-na no - bis pa - - - - - cem, do-na

B no - bis pa - - - - - cem, do-na no - bis pa - - - - - cem, do-na

Der Schuß

Burleske von Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)

komponiert für 4 Männerstimmen von Albert Methfessel (1785 - 1869) op. 108

für gemischten Chor bearbeitet von Ernst Wollong (1883 - 1944)

Wolfgang Spindler (1930)

Vivace

Sopran

Peng! Es ist ein Schuß ge-fal-len

Alt

Peng! Es ist ein Schuß ge - fal - len. Mein

Tenor

8 Peng! Es ist ein Schuß ge-fal-len.

Bass

Peng! Es ist ein Schuß ge - fal - len. Mein

5

S

Mein sagt, mein sagt, wer schoß da

A

sagt, wer schoß da - drauß, wer schoß da drauß, mein sagt mein sagt, wer schoß da

T

8 Mein sagt, wer schoß da drauß, mein sagt, mein sagt, wer schoß da

B

sagt, wer schoß da drauß, wer schoß da drauß, mein sagt, mein sagt, wer schoß da

8

Allegretto

S

drauß ? Es ist der jun - ge Jä - ger, der

A

drauß ? Es ist der jun - ge Jä - ger, der

T

8 drauß ?

B

drauß ?

Im Walde

Text: Christian Gottfried Schütz (1747 - 1832)

gewidmet Fräulein Sophie von Holleben,
Hofdame bey der Durchl. Fürstin von Schwarzburg-Rudolstadt.

Albert Methfessel (1785-1869)

Satz: Wolfgang Spindler (1930)

Mit recht innigem Vortrag

Sopran / Alt

Tenor / Bass

Die Nähe grünt, die Ferne rauscht, das Bächlein, halb ver-

S/A

T/B

bor - gen, lauscht: das Vög - lein hüpfet so leicht und froh; die

S/A

T/B

Son - ne scheint, ich weiss nicht wo? Ein Geist durchschau - ert

S/A

T/B

je - den Strauch, die Luft ist mild, wie Blu - men - hauch wie

Liedchen beim Abendläuten

Albert Methfessel, Op.146 (1785-1869)

Satz: Wolfgang Spindler (1930)

langsam und getragen

Sopran

1. Wenn's A-bend-glöck-chen läu - tet, geh' ich zum Wald hi -
 2. Bist mir so treu ge - blie - ben, mein Lieb-chen hold und
 3. Bald hat es aus - ge - läu - tet; in's Herz zieht Ruh mir

Alt

Tenor

8 1. Wenn's A-bend-glöck-chen läu - tet, geh' ich zum Wald hi -
 2. Bist mir so treu ge - blie - ben, mein Lieb-chen hold und
 3. Bald hat es aus - ge - läu - tet; in's Herz zieht Ruh mir

Bass

S

1. nein; ich weiß, was es be - deu - - tet; hold
 2. gut; will e - wig dich auch Lie - - ben, du
 3. ein. Ich weiß was es be - deu - - tet: Ein

A

T

8 1. nein; ich weiß, was es be - deu - tet; hold
 2. gut; will e - wig dich auch Lie - ben, du
 3. ein. Ich weiß was es be - deu - tet: Ein

B

S

1. Lieb-chen den - ket mein; hold Lieb - chen den - ket mein!
 2. sü - ßes Her - zens - blut, du sü - ßes Her - zens - blut!
 3. En - gel den - ket mein; ein En - gel den - ket mein!

A

T

8 1. Lieb-chen den - ket mein; hold Lieb - chen den - ket mein!
 2. sü - ßes Her - zens - blut, du sü - ßes Her - zens - blut!
 3. En - gel den - ket mein; ein En - gel den - ket mein!

B